

38. AKADEMIE-SITZUNG

in Trier vom 15. bis 17. April 1983

Vorsitz:

Staatsminister a. D. Bundesverfassungsrichter a. D.
Prof. Dr. Erwin Stein, Annerod bei Gießen

Helmut Gipper: „Gibt es ein sprachliches Relativitätsprinzip?“, *Conditio humana*, Ergebnisse aus den Wissenschaften vom Menschen, S. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 1972. – „Sprachwissenschaft und Sprachphilosophie im Zeitalter der Romantik“, *Tübinger Beiträge zur Linguistik* 123, Tübingen 1979.

Hans Jürgen Kallmann: „Der verwundbare Stier, Die Kunst – mein Leben“, List-Verlag, München 1980. – „Menschengesichter“, mit 50 ganzseitigen Abbildungen, Verlag F. Bruckmann, München 1983. – *Gerda Haddenhorst:* „H. J. Kallmann: Was ist aus ihm geworden?“, mit 52 Abbildungen, Verlag F. Bruckmann, München 1978.

Rüdiger Lorenz: geboren 1932, Studium der Medizin und Psychologie/Philosophie in Bonn und Göttingen, 1959 Approbation als Arzt, seit 1966 Facharzt für Neurochirurgie, 1971 Habilitation für Neurochirurgie, 1973 Berufung als Professor an die Universität Gießen, 1979 an die Universität Frankfurt/M., 1969 Forschungsreise in die USA, 1975 Vortragsreise durch Japan, von 1964 bis 1983 103 Veröffentlichungen.

Clemens Menze: geboren am 20.9. 1928, Rektor der Universität Köln von 1975 bis 1977, Autor der Werke: „Wilhelm von Humboldts Lehre und Bild vom Menschen“, A. Henn-Verlag, Ratingen bei Düsseldorf 1965. – „Die Bildungsreform Wilhelm von Humboldts“, Hermann Schroedel Verlag, Hannover 1975.

Klaus Schilde, Jahrgang 1926, wuchs in Dresden auf; nach dem Kriege Studium bei Hugo Steurer, Leipzig. 1947 1. Internationaler Franz-Liszt-Preis Weimar, 1948 1. Carl-Maria-von-Weber-Preis Dresden. 1952 Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland; Studium bei Walter Gieseking, Edwin Fischer und in Paris bei Marguerite Long. 1957 Prix de la Ville de Paris im Concours International M. Long – J. Thibaud. Vielseitige Konzerttätigkeit als Kammermusiker und Solist in Europa, USA, Lateinamerika, Japan. Seit 1958 Lehrtätigkeit an den Musikhochschulen Detmold, Berlin und seit 1979 München. Gastprofessuren in Mexico-City und im Herbst 1983 an der Staatl. Musikhochschule Tokyo.



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e. V.

Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35

Humboldt-Gesellschaft

Dorint-Hotel „Porta Nigra“
Porta-Nigra-Platz 1, 5500 Trier
Tel. (06 51) 7 81 61

- Freitag, den 15. 4. 1983**
20.00 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeister *Felix Zimmermann*.
Vortrag (mit Dias) von Prof. Dr. *Helmut Gipper*,
Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft
der Westf. Wilhelms-Universität Münster/Westfalen:
„Die Hopi-Indianer und das sprachliche Relativitätsprinzip“.
- Samstag, den 16. 4. 1983**
9.30 Uhr Eröffnung durch den Präsidenten der Humboldt-
Gesellschaft, Staatsminister a. D. Prof. Dr. *Erwin Stein*.
Grußworte des Präsidenten der Universität Trier,
Prof. Dr. *Arnd Morkel*.
- 9.45 bis 11.00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. *Clemens Menze*,
Pädagogisches Seminar der Universität Köln:
„Der Zusammenhang von Toleranz und Bildung im Werke
Wilhelm von Humboldts“.
- 11.15 bis 12.30 Uhr Prof. Dr. med. *Rüdiger Lorenz*,
Klinikum der Universität Frankfurt/M.:
„Menschliche Grenzbereiche aus der Sicht des Neuro-
chirurgen“.
- 14.30 bis 18.30 Uhr Kulturgeographische Exkursion an Mosel und Saar.
Leitung: Frau Prof. Dr. *Gudrun Höhl*,
Geographisches Institut der Universität Mannheim.
Abfahrt: Dorint-Hotel „Porta-Nigra“.
Teilnahme nur für Mitglieder der Humboldt-Gesellschaft.
Fahrverlauf: Trier – Nittel – Nennig – Orscholz – Mettlach –
Saarburg – Konz – Trier.
- 19.30 Uhr *Symposion* im Dorint-Hotel „Porta Nigra“.
Gemeinsames Abendessen,
Preis des trockenen Gedecks DM 20,50.
- 20.30 Uhr Der Pianist Prof. *Klaus Schilde* spielt.
Prof. *Hans Jürgen Kallmann* liest aus seinem neuen Buch
„Menschengesichter“.

Festakt zu Ehren von Dolf Sternberger

Kurfürstliches Palais Trier
Großer Saal, Mustorstraße 14

Sonntag, den 17. April 1983, 10.15 bis 12.30 Uhr

Die Laudatio hält Prof. Dr. *Arnd Morkel*,
Präsident der Universität Trier.

Verleihung der Goldenen Medaille durch den Präsidenten der Humboldt-Gesellschaft,
Staatsminister a. D. Prof. Dr. *Erwin Stein*.

Grußworte von Staatssekretär Prof. Dr. *Mohr*,
Kultusministerium Rheinland-Pfalz.

Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dr. phil. h. c. *Dolf Sternberger*
liest aus seinem Essay „Toleranz als Leidenschaft für die Wahrheit“.

Es musiziert der Pianist Prof. *Klaus Schilde*.

Die Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e. V.
ehrt in Dolf Sternberger den Wegbereiter und Gelehrten der Politikwissenschaft,
den kritischen Publizisten und meisterhaften Essayisten,
den deutschen homme de lettres.

Die Werke von Dolf Sternberger sind in zahlreichen Einzelausgaben
in den Verlagen Insel und Suhrkamp lieferbar.
Im Insel-Verlag ist außerdem in 6 Bänden die Gesamtausgabe
„Philosophische, politische, historische Schriften“ erschienen.

*

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!
Jedermann ist willkommen. Programme können angefordert werden bei:
Dr. Herbert Kessler, Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35.